



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

DATaphyto.acw-online.ch

Pflanzenschutzmittel für Nüsslisalat (Feldsalat)

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

XenTari WG (Leu + Gygax)



3 d



1 kg/ha



Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Anwendung: Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

Solbac (Andermatt Biocontrol)



s. Info



0.25%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m². Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)

Dipel DF (Omya)



3 d



0.5 - 1 kg/ha



Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Maximal 8 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)

Cypermethrin (Sintagro)



2 w



0.025 %



Cypermethrin S (Schneiter)



2 w



0.025 %



Cypermethrine Médol (Médol)



2 w



0.025 %



Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneiter)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer)

2 w

0.08 %



Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**







































Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:















Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)						
		Oleate 20 (Stähler)	1 w	3 %		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Spinnmilben						
		BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)	0 d	2%		
		Lotiq (Syngenta)	0 d	2%		
		Natural (Andermatt Biocontrol)	0 d	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Spinnmilben						
		Siva 50 (Omya)	s. Info	2%		
		Vesol Pro (Syngenta)	s. Info	2%		
		Vista (Leu + Gygax)	s. Info	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Spinnmilben						
		Neudosan Neu (GNS Consult AG)	s. Info	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Spinnmilben						
Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)						
		Karate Zeon (Syngenta)	3 w	0.1 l/ha		
		Kendo (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.1 l/ha		
		Kendo (Syngenta)	3 w	0.1 l/ha		
		Techno 10 CS (Leu + Gygax)	3 w	0.1 l/ha		
		TAK 50 EG (Stähler)	3 w	0.2 kg/ha		
		Ravane 50 (Schneider)	3 w	0.2 l/ha		
		Techno (Leu + Gygax)	3 w	0.2 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	Nüsslisalat (Feldsalat)					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Erdräupen						
Minierfliegen						
Thripse						

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)

				
Pirimicarb (Omya)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimicarb 50 WG (Schneider)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Leu + Gyax)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Stähler)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Syngenta)	1 w	0.5 kg/ha		

Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)

				
BIOHOP DeI TRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	1.5 l/ha		

Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Piretro Verde (Leu + Gygax)



3 d



1.5 l/ha



Bewilligt für: Nüsslisalat (Feldsalat)

Schaderreger:

Blattläuse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

Parexan N (Omya)

3 d

0.6 l/h



Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

0.6 l/h



Bewilligt für: Nüsslisalat (Feldsalat)

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.4 l/ha



Bewilligt für: Nüsslisalat (Feldsalat)

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

Quassan (Andermatt Biocontrol)



3 d



0.2%



Bewilligt für: alle Kulturen























Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)					
		Perfetto (Syngenta)	2 w	0.6%	
<u>Bewilligt für:</u>	Nüsslisalat (Feldsalat)				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Minierfliegen		Aufwandmenge 6 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
		Audienz (Omya)	2 w	0.03%	
		BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.03%	
		Elvis (Stähler)	2 w	0.03%	
<u>Bewilligt für:</u>	Nüsslisalat (Feldsalat)				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Minierfliegen		Aufwandmenge: 0.3 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)					
		BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m2	 BIO
		Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Erdräupen					
Maulwurfsgriellen					
		Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 Mio/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Erdräupen		Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.			
		Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Maulwurfsgriellen		Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.			
Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)					
		Traunem (Andermatt Biocontrol)	s. Info	500000 Org/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Trauermücken		Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)			
		Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	500000 Org/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
Trauermücken		Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)			

- Fungizide -

- Fungizide -

Wirkstoff: Ametoctradin + Dimethomorph (FRAC Nr. 45/Code C8 + Nr. 40/Code H5)				
Dominator (Omya)	1 w	0.8 l/ha		
Orvego (BASF)	1 w	0.8 l/ha		

Bewilligt für: Nüsslisalat (Feldsalat)

Schaderreger:

Falscher Mehltau

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen.
Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)				
Amistar (Omya)	2 w	1 l/ha		
Amistar (Stähler)	2 w	1 l/ha		
Amistar (Syngenta)	2 w	1 l/ha		
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	2 w	1 l/ha		
Ortiva (Syngenta)	2 w	1 l/ha		

Bewilligt für: Nüsslisalat (Feldsalat)

Schaderreger:

Rhizoctonia

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland, ab Stadium BBCH 13. Behandlungen im Abstand von 8 - 12 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Amistar (Omya)	s. Info	1 l/ha	
Amistar (Stähler)	s. Info	1 l/ha	
Amistar (Syngenta)	s. Info	1 l/ha	
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	1 l/ha	
Ortiva (Syngenta)	s. Info	1 l/ha	

Bewilligt für: Nüsslisalat (Feldsalat)

Schaderreger:

Rhizoctonia

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus, bis 14 Tage nach der Saat. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bacillus amyloliquefaciens (FRAC Nr. 44/Code F6)				
Serenade ASO (Bayer)	s. Info	4-8 l/ha		BIO

Bewilligt für: Nüsslisalat (Feldsalat)

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Teilwirkung. Anwendung Stadium 13-49 (BBCH). Entweder 4 l/ha (maximal 6 Behandlungen im Intervall von 5 -7 Tagen) oder 8 l/ha (maximal 4 Behandlungen im Intervall von 7-10 Tagen). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)				
Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024	s. Info	2 - 8 kg/ha		BIO
Contans WG (Bayer) 05.04.2024	s. Info	2 - 8 kg/ha		BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024	s. Info	2 - 8 kg/ha	BIO
Contans WG (Bayer) 05.04.2024	s. Info	2 - 8 kg/ha	BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

- Fungizide -

Wirkstoff: Cyprodinil + Fludioxonil (FRAC Nr. 9/Code D1 + Nr. 12/Code E2)				
Avatar (Stähler)	5 w	0.6 kg/ha		
Play (Renovita Wilen GmbH)	5 w	0.6 kg/ha		
Play (Syngenta)	5 w	0.6 kg/ha		
Switch (Syngenta)	5 w	0.6 kg/ha		

Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Rhizoctonia

Hinweise:

Anwendung: Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Difenoconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)				
Bogard (Leu + Gygax)	s. Info	0.5 l/ha		
Difcor 250 EC (Schneider)	s. Info	0.5 l/ha		
Divo (Sharda)	s. Info	0.5 l/ha		
Genius Rex (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	0.5 l/ha		
Lumino (Omya)	s. Info	0.5 l/ha		
Score Profi (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	0.5 l/ha		
Score Profi (Syngenta)	s. Info	0.5 l/ha		
Sico (Bayer)	s. Info	0.5 l/ha		
Slick (Stähler)	s. Info	0.5 l/ha		
Slick (Syngenta)	s. Info	0.5 l/ha		

Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Erysiphe)

Hinweise:

Anwendung: vor oder unmittelbar nach der Pflanzung, spätestens im 4-Blattstadium. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fenhexamid (FRAC Nr. 17/Code G3)				
Teldor (Bayer)	3 d	1.5 kg/ha		

Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

Wirkstoff: Fluopyram (FRAC Nr. 7/Code C2)				
Moon Privilege (Bayer)	3 w	0.5 l/ha		

Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 20-43 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)				
Armicarb (Stähler)	3 d	5 kg/ha		BIO
BIOHOP FungiCARB (Renovita Wilen GmbH)	3 d	5 kg/ha		BIO
Ghekkko (Syngenta)	3 d	5 kg/ha		BIO

Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Erysiphe)

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Vitisan (Andermatt Biocontrol)	3 d	5 kg/ha		BIO
---------------------------------------	-----	---------	--	-----

Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Erysiphe)

Hinweise:

Gewächshaus. Anwendung ab Befallsbeginn.

- Fungizide -

Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)



Apron XL (Syngenta)

4 w

0.2 l/100 kg
Saatgut



Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

**Falscher Mehltau
Pythium spp.**

Hinweise:

Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.2 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Streptomyces griseoviridis (FRAC Nr. BM02/Code BM)



Lalstop K61 WP (Danstar Ferment AG)

s. Info

8 g / kg Saatgut



Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Keimlingskrankheiten

Hinweise:

Anwendung: Nüsslisalat Saatgut, das mit dem Pflanzenschutzmittel Lalstop K61 WP (Wirkstoff: Streptomyces griseoviridis Stamm K61) der Firma Danstar Ferment AG gebeizt ist, kann befristet bis zum 31. Dezember 2023 für einen beschränkten Einsatz mit den nachfolgenden Auflagen eingeführt werden: Saatgutbeizung mit 8 g/kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen:
– Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels.
– «Verwendung des Saatgutes nur durch professionelle Anwender.»
– «Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden.»
– «Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen und Atemschutzmaske (FFP2).»
– «Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist.»
– «Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden.»
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Berührung mit der Haut vermeiden.

Wirkstoff: Trifloxystrobin + Fluopyram (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 7/Code C2)



Moon Sensation (Bayer)

2 w

0.8 l/ha



Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Freiland, Stadium 40-49 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Moon Sensation (Bayer)

3 w

0.8 l/ha



Bewilligt für: **Nüsslisalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus, Stadium 20-45 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Nematizide -

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

40 - 50 g/m²



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

200 g/m³



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)



Focus Ultra (BASF)

5 w

2.5 l/ha



Ruga (Omya)

5 w

2.5 l/ha



Bewilligt für: Nüsslisalat (Feldsalat)

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland ab Stadium BBCH 11. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Herbizide -

Wirkstoff: Metobromuron (HRAC Code C2)



Proman (Omya)

s. Info 0.5-1.0 l/ha



Soletto (Leu + Gygax)

s. Info 0.5-1.0 l/ha



Bewilligt für: **Nüsslissalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: gesäter Nüsslissalat im Freiland, Vorauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Proman (Omya)

s. Info 0.5-0.75 l/ha



Soletto (Leu + Gygax)

s. Info 0.5-0.75 l/ha



Bewilligt für: **Nüsslissalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: gesäter Nüsslissalat im Gewächshaus, Vorauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Napropamide (HRAC Code K3)



Napronol (Schneiter)

s. Info 0.85 l/ha



Phalanx Rex (Renovita Wilen GmbH)

s. Info 0.85 l/ha



Bewilligt für: **Nüsslissalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Pflanzkulturen, Freiland, unmittelbar vor der Pflanzung mit flacher Einarbeitung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Napronol (Schneiter)

s. Info 0.85 l/ha



Phalanx Rex (Renovita Wilen GmbH)

s. Info 0.85 l/ha



Bewilligt für: **Nüsslissalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Säkulturen, unmittelbar vor der Saat mit flacher Einarbeitung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Aprex FL (Stähler)

s. Info 0.85 l/ha



Devrinol FL (Stähler)

s. Info 0.85 l/ha



Nikkel (Omya)

s. Info 0.85 l/ha



Bewilligt für: **Nüsslissalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Nüsslissalat gepflanzt. Anwendung Freiland: Unmittelbar vor der Pflanzung mit flacher Einarbeitung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Aprex FL (Stähler)

s. Info 0.85 l/ha



Devrinol FL (Stähler)

s. Info 0.85 l/ha



Nikkel (Omya)

s. Info 0.85 l/ha



Bewilligt für: **Nüsslissalat (Feldsalat)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Nüsslissalat gesät. Anwendung: Unmittelbar vor der Saat mit flacher Einarbeitung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland



n.d. nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.